

Naturschutz- Nachrichten

Informationen der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut

Liebe (Neu-)Mitglieder, Förderer und Freunde des BUND Naturschutz

Die Krefelder Studie 2017 mit der alarmierenden Nachricht des massiven Rückgangs der Insektenbiomasse, der Dürresommer 2018 und die aktuelle Warnung des Weltklimarates vor einem durch die Klimaerwärmung bedingten massiven Verlust von Ackerflächen weltweit, die im Sommer brennenden Wälder auf einer Fläche von 2,7 Millionen Hektar in Sibirien und das Absterben von Fichten und Kiefern in Bayern (Waldsterben 2.0): Wie ein Menetekel an der Wand warnen diese Ereignisse vor einer massiven Verschlechterung der Lebensbedingungen in naher Zukunft für Milliarden von Menschen und viele reagieren darauf mit Hilflosigkeit und Fatalismus.

Nicht so eine beachtliche Zahl junger Menschen: Schüler, Auszubildende und Studenten fordern - dem Beispiel von Greta Thunberg folgend - im Rahmen von Fridays for Future von den regierenden Politikern, sofortige und wirkungsvolle Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Denn: Das in Paris vereinbarte Ziel, die durchschnittliche Erwärmung nicht über 1,5°C ansteigen zu lassen, muss unbedingt eingehalten werden, damit auch sie hoffnungsvoll ihre Zukunft gestalten und sichern können. Diese jungen Menschen sind bereit, ihre täglichen Entscheidungen am eigenen CO₂-Budget zu messen, denn sie wissen sehr genau, dass die notwendige Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaftsweise nur erfolgen kann, wenn Lebensqualität sich nicht ausschließlich an der Menge der konsumierten Güter orientiert.

Wir vom BUND Naturschutz begrüßen und unterstützen diese Bewegung und wünschen uns, dass sie weite Kreise zieht bis in die Mitte der Gesellschaft. Die erfreulicherweise steigende Zahl von BN-Mitgliedern zeigt uns, dass Klima- und Artenschutz für immer mehr Menschen zu einem zentralen Thema geworden ist. Daher freue ich mich, Sie, die Sie diese Naturschutznachrichten zum ersten Mal in Händen halten, als neues Mitglied in der wachsenden BN-Familie begrüßen zu dürfen.

Ihre Kathy Mühlebach-Sturm
Vorsitzende BN-KG Landshut

BN bei der Interkulturellen Kunstwerkstatt aktiv

Zum dritten Mal hat sich 2019 die BUND-Naturschutz-Kreisgruppe an der Interkulturellen Kunstwerkstatt Landshut beteiligt. Diese ist eine feste Einrichtung zur Begegnung von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen und wurde in diesem 14. Jahr von der Bundesvereinigung „Kulturelle Kinder- und Jugendbildung“ gefördert. An drei Nachmittagen haben die Kinder aus der Hausaufgabenbetreuung vom Haus international und eine Kindergruppe der Stadtteilarbeit Porschestraße auf dem Spielgelände in der Daimlerstraße mit Unterstützung des BUND Naturschutz einen Apfelbaum gepflanzt, eine kleines Stück Wiese ausgesät und einen Weidentunnel errichtet. Um diesen vorzubereiten, hatten die „Jungs von der Stadtteilarbeit“ Weiden geschnitten und junge Flüchtlinge zwei parallele 30 cm tiefe und etwa 6 m lange Gräben ausgehoben. Auch für das Ansäen der Wiese musste Vorarbeit geleistet werden: Das Stadtgartenamt hat dankenswerterweise auf der für die Wiese vorgesehenen Fläche die Grasnarbe entfernt und einige Kinder haben Sand von einem nahegelegenen Haufen herankarrt und auf dem Boden verteilt. So wurde dieser abgemagert und die Blühpflanzen konnten sich reichlich entwickeln ohne von stark wüchsigen Pflanzen überwachsen oder gar verdrängt zu werden. Beim Abschlussfest kurz vor den Sommerferien konnte dann ein buntes Blumenmeer bewundert werden, auch krabbelte so manch' ein kleines Tierchen an Blüten und Stängeln als auch am Boden herum. Mit einem Spiel zur Nahrungskette lernten die Kinder die Zusammenhänge kennen, wie in der Natur das eine vom anderen abhängt und dieses Miteinander zu einem stabilen Lebensgefüge führt.

Verborgene Schätze in den Hangwäldern östlich von Landshut

Die Quellen an der südlichen Isarleite im Stadtbereich Landshut sind aufgrund der Lage im Hangwald und den entsprechend erschwerten Bewirtschaftungsbedingungen weitgehend naturnah erhalten geblieben. Um diese „verborgenen Schätze in den Hangwäldern Landshuts“ ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, ließ die BN-Kreisgruppe Landshut diese Quellen als Glücksspiralprojekt - unterstützt vom Bayerischen Naturschutzfonds - untersuchen und dokumentieren. Dabei wurden nicht nur die für das Tertiär-Hügelland typischen Hangschichtquellen, sondern auch so genannte Fließquellen und als echte Rarität an der südlichen Isarleite auch so genannte Kalktuff-Quellen gefunden. Beschrieben werden im Bericht der Zustand der Quelle, deren ökologische Besonderheiten, vorgefundene Defizite und Möglichkeiten, diese zu beseitigen bzw. noch intakte Quellen als solche zu sichern. Im Exkursionsprogramm der BN-KG im Sommer 2020 werden einige dieser verborgenen Schätze in den Hangwäldern im Rahmen von geführten Quellenwanderungen vorgestellt. Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf der Homepage der BN-Kreisgruppe Landshut: www.landshut.bund-naturschutz.de

Preisverleihungen im Wettbewerb „Lebensraum alter Baum“

In diesem Juli besuchten Vertreterinnen der BN-Kreisgruppe vier Kindergärten in der Stadt und im Landkreis Landshut, die sich am vom BN ausgeschriebenen Wettbewerb „Lebensraum alter Baum“ beteiligt haben. Zusammen mit dem / der Vorsitzenden der jeweiligen Ortsgruppe überbrachten sie eine Urkunde und einen Preis. Die Kinder der beteiligten Kindergärten und eines Hortes hatten sich - angeleitet von ihrer Erzieherin - vom Herbst 2018 bis Mai 2019 mit dem Thema „Lebensraum alter Baum“ auseinandergesetzt: Sie haben regen Gebrauch gemacht von den Spielen und Anregungen im vom BN zur Ausleihe angebotenen Materialrucksack. Ihr neu erworbenes Wissen und ihre Erlebnisse haben sie mit Zeichnungen und Fotos auf Plakaten bzw. auf einer Plakatwand und in einem von der Betreuerin geführten Tagebuch dargestellt und als Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Die Jury staunte nicht schlecht über die hohe Qualität der eingegangenen Wettbewerbsbeiträge, so dass drei Hauptpreise vergeben werden konnten: So durften die Kinder des Waldkindergartens Pändlkofen mit Förster Matthias Zimmerling an einem Vormittag die Geheimnisse des Waldes erforschen, die Hort- und Kindergartenkinder aus Bruckberg erhielten eine nächtliche Fledermausführung mit Fledermausexperte Christian Winkler und die Schlaufüchse aus dem Kindergarten in Kirchberg durften für einen Waldspieltag in das BN-Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil fahren. Auch der Kindergarten Zipfelmützchen aus Landshut erhielt eine Urkunde für die Wettbewerbsteilnahme mit einem „Vier-Jahreszeiten-Baum“ und die drei- bis sechsjährigen Kinder freuten sich über das Büchlein mit den Abenteuern der kleinen Wildkatze.

Ein besonderes Lob gebührt allen beteiligten Erzieherinnen, die den Wissensdurst und Forschergeist der Kinder in kreative Bahnen gelenkt haben, so dass hochwertige, wunderbare Wettbewerbsbeiträge entstanden sind. Die Kinder sind bei der intensiven Beschäftigung mit dem Wettbewerbsthema „Lebensraum alter Baum“ tief in die sie umgebende Natur eingetaucht, haben staunend ihre Vielfalt und Lebendigkeit erlebt und sich dabei spielerisch Wissen angeeignet. Das ist nachhaltiges Lernen und eine gute Grundlage, die Natur in ihrer Vielfalt schützen und erhalten zu wollen.

Aktiv werden!

Werden auch Sie aktiv! Auf der BN-Homepage www.landshut.bund-naturschutz.de informieren wir unsere Mitglieder und Freunde unter dem Menüpunkt „aktiv werden“ (zweiter Menüpunkt links) über aktuell stattfindende „Mitmach-Aktionen“ in der Stadt und im Landkreis Landshut. Darüber hinaus können Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer in der BN-Geschäftsstelle hinterlassen, wenn Sie für bestimmte Aktivitäten angerufen werden möchten.

Amphibienschutzmaßnahmen im Jahr 2019 in den Ortsgruppen

Seit 2013 nimmt die Zahl der bei den Amphibienschutzmaßnahmen gezählten Tiere kontinuierlich ab. Die Abnahme zwischen 2013 und 2019 beträgt bayernweit fast 50%. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Verlust von Laichgewässern oder Sommerlebensräumen, ungünstige Wetterverhältnisse beim Aufsuchen der Laichgewässer (zu kalt oder zu trocken), eventuell Schadstoffeinwirkungen aus dem Acker oder der Wiese auf dem Weg zum Laichgewässer. - Im Jahr 2019 war es meist zu trocken, so dass verglichen mit 2018 an den meisten Schutzzäunen **ein starker Rückgang der Zahl an Amphibien** festzustellen war. Auffällig war die große Anzahl an Erdkrötenweibchen und gleichzeitig der deutlich geringeren Zahl an Erdkrötenmännchen.

<u>Ortsgruppe /</u> <u>Ort des Zaunes</u>	<u>Amphibien 2018</u>	<u>Amphibien 2019</u>
<u>Aichbachtal /</u>		
Zaun Jenkofen	97	36
Zaun Geiselsdorf	106	---
<u>Bruckberg /</u>		
Zaun Gündlkofen	431	511
Zaun Edlkofen	164	126
<u>Ergoldsbach</u>		
Holledauer Eck	208	129
<u>Oberes Binatal /</u>		
Zaun Asang	668	489
Zaun Bodenkirchen	noch kein Zaun vorhanden	689
<u>Oberes Vilstal</u>		
Zaun Untervilslern	923	427
Zaun Eberspoint	282	309
Zaun Neufraunhofen	72	110
<u>Rottenburg</u>		
	372	246
<u>Vilsbiburg /</u>		
Zaun Dornau	1542	610
Zaun Leberskirchen	343	125
Zaun Hochreith	1030	960
Zaun Achldorf	392	236
<u>Geisenhausen</u>		
	24	12

Ein großer Dank geht an die 153 Natur- und Artenschützer, die mit ihrem Einsatz insgesamt 5240 Amphibien vor dem Straßentod bewahrt haben.

Die 2-Tage-Exkursion der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe zu landschaftlich reizvollen und naturschutzfachlich und kulturell interessanten Orten in Bayern wird voraussichtlich am WE vom 20. / 21. Juni 2021 stattfinden. Merken Sie sich den Termin vor und beachten Sie die Ausschreibung im Bildungsprogramm und in den Naturschutznachrichten Nr. 60 im Februar 2020.

Haus- und Straßensammlung 2019

Erfreulicherweise waren in 2019 zusätzlich zu den privaten Sammlern weitere Schulklassen in der Stadt und im Landkreis Landshut bereit, sich an der Sammelwoche des BN im März zu beteiligen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Spendensumme konnte nach Rückgängen in früheren Jahren das zweite Jahr in Folge erhöht werden und erreichte damit einen neuen Höchststand. Ein Teil der Spenden bleibt in den beteiligten Ortsgruppen, die damit ihre Auslagen im Arten- und Biotopschutz und für Bildungsprojekte mit Naturschutz- und Umweltthemen bestreiten können. Ein Teil geht an den Landesverband für seine vielfältigen Aufgaben im Natur- und Umweltschutz. - Das durch die Spenden gesetzte Vertrauen in den Verband ist uns auf allen Verbandsebenen Aufgabe und Pflicht, uns weiterhin im Natur- und Umweltschutz zu engagieren und nicht müde zu werden, in Zeiten der Klimaerwärmung und des seit Menschengedenken nie da gewesenen Verlustes an Arten und Lebensräumen die Zukunft mitzugestalten, damit die notwendigen Veränderungen hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaftsweise möglichst schnell vollzogen werden, bevor der politische Gestaltungsspielraum immer kleiner wird und die Folgekosten der Klimaerwärmung ins Unermessliche wachsen.

Nebst den Mitgliedsbeiträgen ist der BUND Naturschutz durch die Einnahmen bei der Haus- und Straßensammlung finanziell unabhängig und kann sich unbeeinflusst von Staat und Wirtschaft für die Belange des Natur- und Umweltschutzes einsetzen. Auf der Ebene der Kreis- und Ortsgruppen wird dieser Einsatz fast vollständig ehrenamtlich geleistet.

Werden Sie aktiv und machen auch Sie mit bei der nächsten Haus- und Straßensammlung im Frühjahr 2020. Beim ersten Mal gehört ein bisschen Mut dazu, eventuell gehen Sie zu zweit, bis es Ihnen nach den ersten Erfahrungen leichter fällt, von Tür zu Tür um eine Zuwendung für den BUND Naturschutz zu bitten. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Brigitte Englbrecht oder Regina Königbauer unter 0871-23748 oder bnkgla@landshut.org.

Biotope pflegen und Hecken pflanzen – Einladung zum Mitmachen!

Folgende Pflanzaktionen, Pflege- und Mäharbeiten als auch der Rückschnitt von Hecken werden im Herbst von BN - Ortsgruppen durchgeführt:

OG Altdorf: Pflegemahd einer Magerwiese bzw. eines Halbtrockenrasen

OG Bruckberg/Gündlkofen: Pflege eines Feuchtbiotops, Rückschnitt einer Hecke auf einem Trockenbiotop

OG Ergolding: Pflegemahd einer Streuobstwiese, Rückschnitt der umstehenden Hecke

OG „Holledauer Eck“: Abrechen des Mähguts von Feuchtwiese
Pflegemahd einer Streuobstwiese

OG „Kleines Vilstal“: Pflanzen von zwei Hecken
Pflegemahd eines Wiesenstreifens, einer artenreichen Blumenwiese, eines Feuchtwiesengrundstücks und von vier Streuobstwiesen, Rückschnitt von zwei Hecken

OG „Oberes Vilstal“: Pflanzen einer Hecke

OG „Oberes Binatal/Rottquelle“: Biotoppflege einer Feuchtwiese mit Tümpel
Pflegemahd eines Bahndamms
Pflanzen einer Hecke

OG Rottenburg: Pflegemahd mehrerer Biotope

OG Vilsbiburg: Pflanzen von drei Hecken
Pflegemahd Trockenhang

Möchten Sie sich aktiv an Pflanz- oder Pflegearbeiten beteiligen? Dann melden Sie sich in der BN-Geschäftsstelle (siehe unten). Brigitte Englbrecht und Regina Königbauer geben Ihnen gerne Auskunft, wann und wo Helfer gebraucht werden.

BUND Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Landshut, Altstadt 105, 84028 Landshut, Telefon 0871/23748, Telefax 0871/4710750. E-Mail: bnkgla@landshut.org, (Büro, Brigitte Englbrecht/Regina Königbauer) Geschäftsstelle geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Die Vorsitzende Kathy Mühlebach-Sturm kann unter 0871-50154 erreicht werden. Ortsgruppen: „Aichbachtal“, Altdorf, Bruckberg/Gündlkofen, Ergolding, Ergoldsbach/Neufahrn, Essenbach, Geisenhausen, „Holledauer Eck“, „Kleines Vilstal“, „Oberes Binatal/Rottquelle“, „Oberes Vilstal“, Pfeffenhausen, Rottenburg, Tiefenbach/Ast, Vilsbiburg - Kindergruppen: Bruckberg, Geisenhausen, Landshut, Rottenburg, Vilsbiburg, Vilsheim, Weihmichl. - Mehr Info unter: <http://www.landshut.bund-naturschutz.de> - Redaktion „Naturschutznachrichten“: Vorsitzende Kathy Mühlebach-Sturm, Layout: Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht